278
342

Einschreiben.

317

Au.

5.Juni 1934

An die Kunsthalle Bern, Herrn Dr.M. Huggler, Bern.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Die Rücksendung der Arbeiten von Otto Meyer von Bern aus wird wohl am besten so gemacht, dass Sie die Sammelsendung aus Stuttgart direkt dorthin an den Spediteur Paul von Maur, Friedrichstrasse 1 c, zur Verteilung zurückgehen lassen; wir schicken Ihnen mit diesem Brief den betreffenden Freipass Nr.1586. Aus Berlin ist uns das Aquarell "Knabenakt im Atelier", Kat.Nr.309, als Postsendung, gerollt (ohne Rolle) zugegangen; wir denken, dass auch dieses am einfachsten von Ihnen an die Adresse des Eigentümers Prof.Johannes Jtten, Konstanzerstrasse 14, Berlin - Wilmersdorf, zurückgesandt wird;Freipass ist keiner vorhanden. Sodann wäre es eine unnötige Komplikation, wenn Sie die Herrn Paul Meyer in Lausen gehörenden Arbeiten zuerst uns senden wollten. Vielleicht haben Sie sich mit Herrn Paul Meyer bereits für die unmittelbare Erledigung in Verbindung gesetzt.

Direkt an die Eigentümer zurückzuleiten sind ferner folgende Werke:

Ausstellung Zürich Nr.24,105,212 an A.H.Pellegrini,Basel (¢ HW 34),
Nr.324,326, ungerahmt, an die Oeffentliche Kunstsammlung Basel
Nr.208, gerahmt, an Herrn F.Schwarz, Basel (keine Kiste)
Nr.182, ungerahmt, an Dr.Paul Müller,Lenzburg,
Nr.195, gerahmt, an Dr.Hans Müller, Lenzburg (keine Kiste)
Nr.183, gerahmt, an Dr.F.Zeller, Wetzikon (keine Kiste), sowie
Nr.296, 296 an das Eidg.Departement des Innern, Bern, ohne Kiste
Nr.210,245 an Dr.Wilhelm Stein, Bern, ohne Kiste.

Alle übrigen Gruppen und einzelnen Werke nehmen wir gern im Kunsthaus wieder in Empfang, um die Verteilung von hier aus vorzunehmen. Ein Verzeichnis der Kisten und Kisteneigentümer, wie wir es seinerzeit nach Basel sandten, legen wir diesem Brief bei.

Mit höflichen Grüssen:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

Beilagen:

1 Freipass Nr.1586,
1 Kistenverzeichnis.